

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 8. Mai, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9 Uhr im Sitzungssaal C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Laura Rudnick. |ps

Schnupper-Führungen für Kinder

Lust auf einen Abstecher in Kaiserslauterns Unterwelt? Im Rahmen des Kinderfests „Fun & Action in der City“ am Samstag, 17. Mai, lädt die Tourist Information der Stadt Kaiserslautern die kleinen Besucherinnen und Besucher zu Schnupper-Führungen durch die unterirdischen Gänge ein. Die 25-minütigen Führungen beginnen jeweils um 10 Uhr, 10.30 Uhr und 11 Uhr.

Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 0631 3654019 oder per E-Mail an da-geh-ich-mit@kaiserslautern.de erforderlich.

Der Treffpunkt für die drei Touren ist jeweils zehn Minuten vor Beginn in der Tourist Information (Fruchthallstraße 14). Es wird darum gebeten, dass die teilnehmenden Kinder durch eine erwachsene Aufsichtsperson begleitet werden. |ps

Townhall-Meeting in Kaiserslautern

Welche Auswirkungen hat die US-Präsenz auf die Sicherheit, die Wirtschaft und die Gesellschaft in Kaiserslautern? Und welchen Einfluss könnten die US-Wahlen auf die Region haben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines Townhall-Meetings am 7. Mai um 19.30 Uhr in der Friedenskapelle Kaiserslautern in der Friedenstraße 42.

Als Experte ist Mirko Kruppa, Referatsleiter für Inlandskommunikation und Bürgerdialog im Auswärtigen Amt, zu Gast. Mit seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Außenpolitik, Sicherheit und internationale Beziehungen bietet er wertvolle Einblicke in die transatlantischen Beziehungen und deren Auswirkungen auf Kaiserslautern. Die Moderation übernimmt David Sirakov, Direktor der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V., der die Diskussion mit Fachwissen und gezielten Fragen leiten wird.

Das Townhall-Meeting bietet die Gelegenheit, mit einer hochrangigen Stimme aus der Außenpolitik ins Gespräch zu kommen. Statt eines klassischen Vortrags steht der direkte Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt. Teilnehmende können Fragen stellen, ihre Perspektiven einbringen und gemeinsam mit dem Experten über aktuelle außenpolitische Fragen diskutieren. Dabei geht es nicht nur um die Rolle der USA in Kaiserslautern, sondern auch um die geopolitischen Entwicklungen, die das tägliche Leben beeinflussen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Stadt Kaiserslautern, der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V., Europe Direct Kaiserslautern und der Volkshochschule Kaiserslautern organisiert sowie vom Auswärtigen Amt unterstützt. Sie richtet sich an alle, die sich für Außenpolitik interessieren und mehr über die transatlantischen Beziehungen erfahren möchten. |ps

Weitere Informationen

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einlass ist ab 19 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Abend mitzudiskutieren und wertvolle Einblicke in ein Thema zu gewinnen, das Kaiserslautern unmittelbar betrifft.

Mit B2Run gemeinsam zum Weltrekord in Kaiserslautern

Aktion „Mehr als Bewegung“ setzt Zeichen für Inklusionssport



Immer wieder ein Hingucker: Der Start des Firmenlaufs in der Schneiderstraße

FOTO: STEPHAN SCHÜTZE

In diesem Jahr ist der B2Run Kaiserslautern für die Stadt etwas ganz Besonderes. Denn er bietet nicht nur wieder die großartige Gelegenheit, im Unternehmen gemeinsam aktiv zu werden, sondern bildet auch den Auftakt für einen Weltrekordversuch.

Mit einer ehrgeizigen und inspirierenden Initiative möchte die Science and Innovation Alliance Kaiserslautern e.V. (SIAK) zusammen mit ihrem Netzwerk die ganze Stadt in Bewegung setzen und für und mit Kaiserslautern den Weltrekord für die weiteste im Team gelaufene Distanz in 90 Tagen holen. Die gesamte Bevölkerung der Region ist eingeladen, daran teilzunehmen und zusammen etwas Großes zu erreichen - jede und jeder kann dabei sein!

Der B2Run Firmenlauf in Kaiserslautern am 22. Mai bildet dafür den Auftakt. Bis zum 19. August werden dann von allen für den Weltrekordversuch angemeldeten Teilnehmenden

die Kilometer über die App viRACE aufgezeichnet. Die Anmeldung erfolgt separat zum B2Run, die Teilnahme ist für alle möglich.

„Wir sind stolz, dass unser B2Run Kaiserslautern den Startschuss für diese besondere Aktion bildet. Vor allem ist es klasse zu sehen, wie motiviert die ganze Stadt an das Laufen herangeht und dass zudem das Thema Inklusionssport durch die Aktion stärker in den Fokus gerückt wird. Ich wünsche allen Teilnehmenden ganz viel Erfolg und Spaß beim Laufen“, erklärt die Standortleiterin des B2Run Kaiserslautern, Johanna Menke.

Der Weltrekordversuch findet nämlich unter dem Motto „Mehr als Bewegung“ statt und soll auf das wichtige Thema des inklusiven Sports aufmerksam machen. Der Inklusions-sportler Abdul Dogan wird als Veranstaltungsbotschafter in Kaiserslautern vor und während des dreimonatigen Zeitraums mit den verschiedenen Gruppen und Personen trainieren und Kilometer sammeln. Dabei möchte er

zeigen, wie wichtig es ist, Barrieren zu überwinden und alle Menschen – unabhängig von physischen Einschränkungen – am sportlichen Leben teilhaben zu lassen. Im Sinne der Inklusion erlauben die Regeln des Rekordversuchs explizit die Teilnahme von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern, die die Kilometer mit eigener Muskelkraft zurücklegen.

Auch beim B2Run gilt das Motto „Dabei sein ist alles“, denn hier gehen Läuferinnen und Läufer, von Neulingen bis Profisportlern, Nordic-Walkern und Teilnehmenden mit Handicap gemeinsam auf die Laufstrecke. Jede und jeder setzt sich ein eigenes Ziel und kann nach individuellem Leistungsniveau mitlaufen. Das motiviert ungemein und rückt die Freude an der Bewegung und das Miteinander in den Vordergrund.

Der Firmenlauf mit einer Streckenlänge von fünf Kilometern führt durch die Innenstadt von Kaiserslautern und mündet in den Zieleinlauf am Stiftsplatz inmitten der Innenstadt. Nach

dem Lauf lädt das Get-Together im B2Run-Village ein, mit den Teamkolleginnen und -kollegen anzustoßen und den Tag in lockerer, sportlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Anmeldungen für den B2Run Kaiserslautern sind online möglich unter: www.b2run.de/kaiserslautern oder direkt über die Standortleiterin Johanna Menke johanna.menke@b2run.de. Teilnehmende Unternehmen haben wieder die Möglichkeit, mit den Charity-Startplätzen etwas Gutes zu tun. Der Aufpreis von fünf Euro pro Charity-Startplatz geht als Spende an die Stiftung „Menschen für Menschen“, die seit diesem Jahr neuer Charity-Partner der gesamten B2Run-Laufserie ist.

Anmeldungen für den Weltrekord sind möglich unter: next-step-kl.com/weltrekord. Hier finden Teilnehmende zudem Trainingspläne für Anfänger und Fortgeschrittene, mit denen das eigene Laufziel und die Weltrekord-Challenge umsetzbar sind. |ps

Singkreis im Stadtteilbüro Grübentälchen

Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt am Donnerstag, 8. Mai, von 15 bis 16 Uhr wieder zum monatlichen Singkreis mit Volksliedern ein. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Irmgard Boerner an der Gitarre. Wer gemeinsam in fröhlicher Runde singen möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen,
0631 68031690

Gesprächskreis für Menschen in Lebenskrisen

Am Mittwoch, 7. Mai, findet um 18 Uhr wieder der Gesprächskreis für Menschen in verschiedenen Lebenskrisen im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, statt. Die Treffen sollen Menschen in Lebenskrisen die Hand reichen und Mut machen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat bietet Angela Davis vom Pfalzkrankenhaus im Stadtteilbüro Grübentälchen einen umfangreichen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung an sowie konkrete und praktische Hilfe. Der Gesprächskreis richtet sich an alle, die sich jemanden wünschen, der zuhört, dem sie erzählen können, was sie belastet, der sich auf sie einlässt, antwortet, nachfragt und bei dem sie einfach sie selbst sein und für einen kurzen Moment loslassen können. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen,
0631 68031690

Führerscheinstelle: Termine online buchen

Schon gewusst? Termine für einen Besuch der Führerscheinstelle oder der Zulassungsstelle können am einfachsten online gebucht werden. Der Online-Terminkalender der Führerscheinstelle ist unter <https://online-termin.kaiserslautern.de/fuehrerscheinstelle>, der der Zulassungsstelle unter <https://onlinetermin.kaiserslautern.de/zulassungsstelle> erreichbar. Nach Eingabe der Postleitzahl und Angabe der Dienstleistung werden freie Termine zur Auswahl angezeigt.

Eine Vorsprache bei der Führerscheinstelle ist nur nach Terminvereinbarung möglich, wofür bitte, wenn möglich, das Onlineportal genutzt werden soll. Bei der Zulassungsstelle wird die vorherige Terminvereinbarung empfohlen. Internationale Führerscheine können ohne vorherige Terminvereinbarung am Schnellwechsler der Zulassungsstelle zu den Öffnungszeiten der Zulassungsstelle ausgestellt werden oder mit vorheriger Terminbuchung bei der Führerscheinstelle direkt. |ps

Projektideen für den Fischerrück und das Grübentälchen gesucht

Erneut bis zu 5.000 Euro für die Städtebaufördergebiete

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz hat die Stadt Kaiserslautern jeweils einen Verfügungsfonds für die Städtebaufördergebiete Kaiserslautern-Ost (Siedlung Grübentälchen) und Kaiserslautern-Nordwest (Fischerrück) eingerichtet. Damit sollen kleinere Projekte, Aktionen und Maßnahmen angestoßen und umgesetzt werden. Durch den Verfügungsfonds ist es möglich, finanzielle Mittel flexibel und lokal angepasst einzusetzen. Die Zielgruppe der Projekte soll überwiegend aus dem Fördergebiet kommen oder ihren Lebensmittelpunkt dort haben.

Nachdem im vergangenen Jahr im Grübentälchen bereits die Idee eines mobilen Brotbackofens realisiert werden konnte, besteht auch im Jahr 2025 wieder die Möglichkeit der Förderung. Die Verfügungsfonds-Gremi-

en, bestehend aus verschiedenen Akteurinnen und Akteuren sowie aus Bürgerinnen und Bürgern aus dem jeweiligen Gebiet, rufen dazu auf, Projektideen einzureichen.

„Nach den tollen Erfahrungen aus dem letzten Jahr warten die beteiligten Institutionen gespannt darauf, welche Projektideen dieses Jahr für das Gebiet eingereicht werden. Durch den Verfügungsfonds können wir hier niedrigschwellig eine finanzielle Unterstützung leisten“, so Ute Rottler, Quartiersmanagerin im Gebiet Grübentälchen.

Auch der Stadtteil Kaiserslautern-Nordwest erwartet die Projektideen der Bürgerinnen und Bürger. „Wir freuen uns auf zahlreiche kreative Ideen, um das Fördergebiet bunter und attraktiver zu machen!“, so Beate Schmitt vom Caritas Zentrum, dem

Träger des dortigen Quartiersmanagements.

Jährlich stehen im Verfügungsfonds Mittel in Höhe von 5.000 Euro bereit. Eine Förderung kann anteilig oder auch zu 100 Prozent erfolgen. Private Akteurinnen und Akteure, Vereine und Institutionen können Projektanträge einreichen, die ihre Wirkung in den Gebieten Grübentälchen oder Kaiserslautern-Nordwest entfalten und den Zielen des jeweiligen integrierten Handlungskonzepts entsprechen müssen. Sei es die Anschaffung von Leihgegenständen, die durch das Quartiersmanagement oder lokal ansässige Institutionen verwaltet werden, die Organisation von Veranstaltungen oder gemeinsame Pflanz- oder Malaktionen im Gebiet: Der Verfügungsfonds unterstützt eine breite Palette bürgerlichen Engagements.

Die Quartiersmanagerinnen und -manager in den Stadtteilbüros Grübentälchen und Slevfisch (Kaiserslautern-Nordwest) beraten gerne bei der Antragsstellung.

Da vorab die Förderfähigkeit aller Projektanträge geprüft werden muss, wird um eine Abgabe der Projektanträge bis zum 1. Juli gebeten. Später eingegangene Anträge können im Jahr 2025 nur noch berücksichtigt werden, sofern finanzielle Mittel im Verfügungsfonds vorhanden sind. |ps

Weitere Informationen

Weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen sowie das Antragsformular befinden sich auf der Website der Stadt Kaiserslautern im Bereich „Leben-Wohnen-Umwelt“ im Unterbereich „Planen-Bauen-Wohnen“ unter „Städtebauförderung“.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellklimation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 05.05.2025, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Umgestaltung des Rathausvorplatzes und des Bereichs zwischen Casimirsaal und Pfalztheater, hier: Vorstellung der Ergebnisse der Bürger- bzw. Bürgerinnenbeteiligung zur Entwicklung der Theaterwiese und des Parkplatzes westlich der Theaterwiese sowie Festlegung der weiteren Vorgehensweise (Einbringung in die Sitzung des Stadtrats am 16.12.2024)
- Präsentation/Gymnasium am Rittersberg, Umgestaltung des Schulhofes
- Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 1 und südliche Erweiterung“, Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen u. a. für einen Nahversorgungsbetrieb und die geringfügige südliche Erweiterung des Geltungsbereichs (Beschlussfassung über die während der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)
- Bebauungsplanentwurf „Südtangente, Teilplan Ost, Änderung 1a“, Ausweisung eines Sondergebiets mit der Zweckbestimmung „Nahversorgungsmarkt“ (Bestandserneuerung) (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet Nord-Ost, Erweiterung 2, Teil A, Teiländerung 1 und Erweiterung, Nördliche Erweiterung der Gewerbegebietsflächen (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Bebauungsplanentwurf „Donnersbergstraße - Gärtnerstraße - Zypressenweg, Teiländerung 1, (ehemalige Stadtgärtnerei), Anpassung der städtebaulichen Konzeption (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Hohenecken, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 10, Bereich „Freiflächen-Photovoltaikanlage Bergfeld, (Entwurf), Darstellung eines geplanten Sondergebiets mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage, (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Hohenecken, Bebauungsplanentwurf „Freiflächen-Photovoltaikanlage Bergfeld, (Espansteig), Ausweisung eines Sondergebiets „Freiflächen-Photovoltaikanlage, (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Siegelbach, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 7, Bereich „Freiflächen-Photovoltaikanlage Ober dem Brüchling, (Entwurf), Darstellung eines geplanten Sondergebiets mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage, (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) (-vorsorglich-)
- Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf „Freiflächen-Photovoltaikanlage Ober dem Brüchling, Ausweisung eines Sondergebiets „Freiflächen-Photovoltaikanlage, (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) (-vorsorglich-)
- Standortfindung für Unterflurbehälter (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Nutzung von öffentlichen Sportstätten innerhalb von Schulerienzeiten (Antrag der Fraktion (DIE GRÜNENEN)
- Berufsbildende Schule Kaiserslautern BBS II, Generalsanierung 2. Bauabschnitt Martin-Luther-Straße
- Ausbau der K 11 „Auf der Brücke, zwischen der Einmündung „Opelstraße/Auf der Brücke, und der Einmündung „Mühlenweg/Ernenbacher Straße, in Kaiserslautern-Siegelbach
- Vorstellung der anstehenden Baumaßnahmen des Stadtkonzerns (Referat

Tagesordnung:

Tiefbau/Stadtentwässerung/SWK) für 2025

- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Bauanträge, Bauvoranfragen
- Mitteilung über Bauerlaubnisse
- Mitteilungen
- Anfragen

In Vertretung
gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Dienstag, 06.05.2025, 16:00 Uhr findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Prüfung des Jahresabschlusses 2023: Präsentation der verbliebenen Prüfergebnisse durch das Referat Rechnungsprüfung und Beantwortung der Fragen der Ausschussmitglieder
- Prüfung des Jahresabschlusses 2023: Beschluss über den Prüfbericht des Ausschusses
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez.
Ursula Düll
Vorsitzende

Ortsbezirk Erfenbach

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 07.05.2025, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erfenbach, Siegelbacher Straße 95, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erfenbach statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Geothermieprojekt der SWK
- Parkplatzmarkierungen Parkplatz Lampertsmühle, Wilhelm-Sulser-Str. (Antrag der FW-Fraktion)
- Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez.
Paul Peter Götz
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre **Stabsstelle I.7 Arbeits- und Elektrosicherheit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Fachkraft für Arbeitssicherheit (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich je nach Qualifikation nach der Entgeltgruppe 9b bzw. nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 045.25.D.266 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. einen Diplom-Ingenieur (FH) (m/w/d), alternativ Bachelor oder Master, der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen.**

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 042.25.65.104 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Digitalisierung und Innovation** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Aufgabengebiet Beschaffung / Vertragsrecht / Haushalt** in Teilzeit (50 %).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 036.25.13.128 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Mehr Sicherheit in der Innenstadt

Stadt bewirbt sich als Modellregion für KI-gestützte Videoüberwachung

Fraktion im Stadtrat

SPD

Für die Stadtratssitzung am 28. April 2025 haben die SPD- und CDU-Fraktionen einen gemeinsamen Antrag eingebracht: Die Stadt Kaiserslautern soll sich als Modellregion für eine moderne, intelligente Videoüberwachung im öffentlichen Raum beim Land Rheinland-Pfalz bewerben. Im Fokus des geplanten Modellprojekts stehen zentrale Bereiche der Innenstadt – rund um die Einkaufsgalerie „K in Lautern“, die Fußgängerzone Fackelstraße, den Rathausvorplatz sowie den Platz vor dem Pfalztheater. Ziel ist es, diese stark frequentierten öffentlichen Räume sicherer zu machen und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger spürbar zu stärken.

Hintergrund für den Antrag war eine zunehmend kritische Wahrnehmung der Sicherheitslage in Kaiserslautern. Lokale Studien der RPTU Kaiserslautern und zahlreiche Rückmeldungen aus der Bürgerschaft hatten gezeigt: Viele Menschen fühlen sich in bestimmten Bereichen der Innenstadt unsicher. Auch die Polizei hat bereits auf diese Entwicklung reagiert und die Präsenz in der Innenstadt verstärkt. Mit der Teilnahme an einem Modellprojekt geht Kaiserslautern nun einen weiteren wichtigen Schritt.

Klar ist: Niemand sollte sich un-

wohl fühlen, wenn er durch unsere Stadt geht. Ein starkes subjektives Sicherheitsgefühl gehört genauso zur Lebensqualität wie gute Straßen oder saubere Plätze. Unsere Innenstadt muss ein Ort sein, an dem sich Familien, Senioren und Jugendliche gleichermaßen sicher und willkommen fühlen.

„Wir nehmen die Sorgen der Menschen sehr ernst. Mit einem intelligenten Videosystem, das datenschutzkonform arbeitet, können wir gezielt auf auffällige Situationen reagieren und so einen echten Beitrag für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Kaiserslautern leisten“, betont Patrick Schäfer, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat.

Das geplante System soll auf Algorithmen basieren, die ungewöhnliche Verhaltensmuster – wie Schlagen oder Treten – automatisch erkennen. Ähnlich wie bereits in Mannheim praktiziert. Erst bei Auffälligkeiten wird das Videomaterial scharf ge-

stellt und eine Benachrichtigung an die Polizei ausgelöst. Dadurch werden Datenschutz und Prävention sinnvoll miteinander verbunden. Im Regelbetrieb sollen ansonsten alle Aufnahmen verpixelt bleiben und nur für kurze Zeit gespeichert werden.

Erste positive Erfahrungen mit dieser Technologie wurden bereits in Mannheim sowie am Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) in Karlsruhe gesammelt. Die SPD-Fraktion sieht in diesem Ansatz eine Chance, moderne Technik verantwortungsbewusst einzusetzen und den öffentlichen Raum für alle sicherer zu machen.

„Niemand soll sich in unserer Stadt unsicher fühlen müssen. Mit diesem Modellprojekt gehen wir neue Wege, ohne die Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger aus den Augen zu verlieren“, so Patrick Schäfer abschließend.



FOTO: SPD

Grundsteuer und Ehrenamt: (Un-)erwartete Nebenwirkungen?

Fraktion im Stadtrat

FW

Nun sind die ersten Grundsteuerbescheide versandt und nicht wenige reiben sich die Augen über die damit verbundenen „Verwerfungen“. Besonders absurd sind die in der Regel drastischen Erhöhungen für die Vereine, die entweder Grund besitzen oder diesen gepachtet haben, was für viele ein Schlag ins Gesicht der für den Zusammenhalt so wichtigen (die Vereine - noch - am Laufen haltenden) Ehrenamtler darstellt.

Die Grundsteuererhöhungen, die bis zur Verzehnfachung gehen, sind vermutlich für den einen oder anderen Verein existenzgefährdend, zumindest sind in vielen Fällen Beitragserhöhungen nötig. Abstrus für viele ist die (im Bescheid unerwähnte) dahinter steckende politische Begründung, unbebaute Grundstücke systematisch zu verteuern, ohne einen Blick dafür zu haben, ob denn für die Betroffenen überhaupt Baurecht denkbar ist (z. B. die Vereinsgelände der Gelterswooganrainer sind Naturschutzgebiet).

Wir haben im Haupt- und Finanzausschuss, in der Fraktionsvorsitzen-

denrunde und im Stadtrat intensiv vor dem Kaiserslauterer Sonderweg der erhöhten und gesplitteten Hebesätze gewarnt, zum einen wegen der erwartbaren „Neben“wirkungen, zum Anderen wegen der mit den (hochwahrscheinlichen) Rechtsstreitigkeiten einhergehenden vermutlich längerfristigen Unsicherheiten, konnten uns aber gegen die Ratsmehrheit aus CDU, SPD, Grünen, Linke nicht durchsetzen. Nachdem das Kind nun im Brunnen liegt, appellieren wir an die Stadt, für das so wichtige Vereinsleben (und weitere erwartbare Härtefälle) eine Lösung zu finden.

CDU für Modellprojekt Videoüberwachung

Fraktion unterstützt Bewerbung als Modellregion

Fraktion im Stadtrat

CDU

Lange hat uns dieses Thema als Fraktion beschäftigt. Uns erreichen immer wieder Beschwerden von Lauterer Bürgern, dass sie sich in der Innenstadt nicht mehr sicher fühlen. Dieses subjektive Sicherheitsgefühl wird unter anderem durch lokale Studien der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU) Kaiserslautern sowie durch Berichterstattungen des SWR bestätigt.

An vielen Orten, insbesondere

rund um die Mall, in der Innenstadt und am Rathausvorplatz, hat die Polizei bereits erste erfolgreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitslage ergriffen. Nun steuern auch wir nach und ermöglichen mit einer Teilnahme an dem Modellprojekt mit einer KI-gestützten Videoüberwachung weitere Schritte zur Erleichterung der polizeilichen Arbeit bei möglichen Strafverfolgungen.

Marc Fuchs, stellvertretender Fraktionsvorsitzender setzt sich schon lange für diese Maßnahme ein: „Aufgrund der Situation der letzten Monate und Jahre erachte ich den Modellversuch für richtig und wichtig.

Gepaart mit stärkerer Bestreifung durch Ordnungskräfte und der Polizei sollte dies zu einem probaten Mittel in Sachen Sicherheit führen.“

Als CDU-Fraktion unterstützen wir diese Maßnahme und werden weiterhin auch dafür kämpfen, dass eine langfristige konventionelle Videoüberwachung an ausgewählten Orten in der Innenstadt eingeführt wird, zum Schutz von Personen und Rechtsgütern in der Öffentlichkeit. Denn unser Ziel ist klar: wir wollen, dass sich das subjektive Sicherheitsgefühl aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt verbessert und unserer Innenstadt noch sicherer wird!

WEITERE MELDUNGEN

Qualifikationskurs für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Einführung in das Betreuungsrecht am 16. und 23. Mai

Wenn eine Person aufgrund einer schweren Erkrankung oder einer Beeinträchtigung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen kann, bestellt das Betreuungsgericht eine rechtliche Betreuerin oder einen rechtlichen Betreuer.

In erster Linie unterstützen Betreuende die betreute Person beispielsweise bei der Erledigung ihrer rechtlichen Angelegenheiten, der Organisation von pflegerischer Versorgung oder sozialer Unterstützung oder der Beantragung von Leistungen. Falls es erforderlich ist, werden die Betreuenden aber auch stellvertretend für die von ihnen betreute Person tätig – sie treffen also notwendige Entscheidungen, wenn die betreute Person dazu nicht mehr in der Lage ist. Das Betreuungsnetzwerk Kaiserslautern – die

Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde der Stadt Kaiserslautern – bieten nun am Freitag, 16. Mai, und am Freitag, 23. Mai, jeweils von 15 bis 19 Uhr einen zweitägigen Kurs zur Einführung in das Betreuungsrecht an. Der Veranstaltungsort ist an beiden Tagen beim Deutschen Roten Kreuz in der Barbarossastraße 27, 67655 Kaiserslautern.

Der Kurs bietet eine umfassende Einführung in das Amt des gerichtlich bestellten Betreuers. Es werden Rechte und Pflichten der Betreuenden aufgezeigt und praktische Hilfen zur Führung einer Betreuung gegeben. Der Kurs richtet sich an Menschen, die bereits ehrenamtlich eine rechtliche Betreuung führen, in nächster Zeit eine rechtliche Betreuung übernehmen oder sich mit diesem Thema

näher befassen möchten.

Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung in das Betreuungsrecht und das gerichtliche Verfahren
- Berichtspflichten der Betreuenden gegenüber dem Gericht
- Vermögenssorge
- Gesundheitsfürsorge und Aufenthaltsbestimmung
- freiheitsentziehende Maßnahmen und Unterbringungsmaßnahmen

Das Sozialreferat der Stadtverwaltung Kaiserslautern bittet gemeinsam mit den Betreuungsvereinen interessierte Bürgerinnen und Bürger sich bis zum 10. Mai 2025 über das DRK per Email an m.senger@kv-cls.drk.de oder telefonisch unter der Nummer 0631 80093184 anzumelden. |ps

Die Nacht, die Wissen schafft

Vielfältiges Programm ab 18 Uhr – Eröffnung im 42kaiserslautern

Nach längerer Pause findet am Freitag, 9. Mai, wieder die „Nacht, die Wissen schafft“ statt, organisiert von der Science and Innovation Alliance Kaiserslautern e.V. (SIAK), dem Citymanagement Kaiserslautern und den zahlreichen Veranstaltungspartnerinnen und -partnern. Dieses Event öffnet die Türen der Hochschulen, Forschungsinstitute und weiterer innovativer Einrichtungen in Kaiserslautern und schafft einen spannenden Zugang zur Welt der Wissenschaft und Innovation.

In einem gesellschaftlichen Umfeld, in dem Wissenschaft oft als unnahbar und komplex wahrgenommen wird, bietet diese Veranstaltung der breiten Bevölkerung die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Forschungslandschaft in Kaiserslautern zu blicken. „Wissen schafft Zukunft“ lautet das inspirierende Motto der Nacht,

und es zeigt die Bedeutung der wissenschaftlichen Forschung für unser tägliches Leben und unsere gemeinsame Zukunft. Die Eröffnungsveranstaltung findet ab 18 Uhr im 42kaiserslautern im ehemaligen C&A-Gebäude in der Eisenbahnstraße statt. Ab 18.30 Uhr erwarten die Besucherinnen und Besucher vor Ort im 42 dann vielfältige Mitmachstationen, etwa zur Medizin und Chirurgie der Zukunft mit dem OP-Roboter „Da Vinci“, Physik zum Anfassen oder zur barrierefreien Navigation in 3D. Auch ein Stadt-Bilder-Quiz von Kaiserslautern wird geboten. Die Stationen im 42kaiserslautern werden mit freundlicher Unterstützung von Mitgliedern der Science and Innovation Alliance Kaiserslautern organisiert. Die reguläre Ausstellung im 42 hat an dem Abend selbstverständlich auch geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

– einfach vorbeikommen, entdecken und mitmachen!

Vom 42kaiserslautern aus können die Besucherinnen und Besucher mit kostenfreien Shuttlebussen die weiteren Standorte anfahren. Dazu gehören die Hochschule Kaiserslautern, die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) und die Forschungseinrichtungen in der Trippstadter Straße. Die beteiligten Forschenden teilen ihr aktuelles Wissen und ihre Projekte durch ein buntes Programm aus Experimenten, Mitmach-Aktionen, Ausstellungen, Vorträgen und vielem mehr. Beendet wird die Veranstaltung um 23 Uhr mit einem Abschlusshighlight an der RPTU. |ps

Weitere Informationen

<https://nacht-die-wissen-schafft.lineupr.com>



Diesen OP-Roboter können alle Besucherinnen und Besucher in der "Nacht, die Wissen schafft" selbst erleben FOTO: WKK

Ferienhelferinnen und Ferienhelfer gesucht

Unterstützung für das Sommerferienprogramm

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Kaiserslautern in den Sommerferien eine Betreuung für Kinder und Jugendliche bieten. Zahlreiche spannende und abwechslungsreiche Angebote sollen den Teilnehmenden eine schöne Zeit ermöglichen. Zur Mitgestaltung der Freizeitangebote sucht das Jugendhaus der Stadt Kaiserslautern noch engagierte Helferinnen und Helfer.

Für die Betreuung des Zeltlagers am Gelterswoog werden aktuell drei bis vier Helferinnen und Helfer für die

erste Ferienwoche (7. bis 11. Juli) sowie zwei bis drei Helferinnen für die zweite Ferienwoche (14. bis 18. Juli) gesucht. Bis zu 35 Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren werden 24 Stunden jeweils von montags bis freitags in einem Team betreut.

Dem Jugendhaus ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen in vertrauensvolle Hände zu geben. Deshalb wird es vor Beginn eine verpflichtende Schulung für alle Helferinnen und Helfer des Sommerferienprogramms geben. Darüber hinaus sollten die Be-

treuerinnen und Betreuer unter anderem folgende Voraussetzungen mitbringen: Volljährigkeit, Teamfähigkeit, ein erweitertes Führungszeugnis und besonders Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Unterstützung ist wochenweise gefragt und wird bezahlt. |ps

Weitere Informationen

www.kaiserslautern.de
ferienprogramm@kaiserslautern.de
0631 3652689

Sonntägliches Musikvergnügen in der Natur

Insgesamt neun Volksparkkonzerte warten auf Gäste – Beginn am 11. Mai



Auch in diesem Jahr wird Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Konzertreihe wieder eröffnen FOTO: PS

Seit vielen Jahren wird mit den Volksparkkonzerten in Kaiserslautern traditionell der Sommer versüßt. Auch in diesem Jahr werden Orchester und Kapellen aus der Region an insgesamt neun Terminen sonntags um 11 Uhr für beste musikalische Unterhaltung sorgen. Am blauen Musikpavillon im Kaiserslauterer Volkspark kommen Zuhörerinnen und Zuhörer aus der ganzen Stadt und der Region zusammen, was sicherlich an dem hochkarätigen Programm, aber auch an der idyllischen Kulisse liegt.

Der Volkspark mit seinem malerischen Schwanenweiher bietet ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird stets gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechslung.

Die Konzerte finden immer von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt.

Los geht es am 11. Mai mit dem Musikverein Donnersberg 1925 e.V., der in diesem Jahr hundert Jahre alt wird und mit Stolz auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblickt. Gegründet im Jahr 1925, hat sich der Verein über die Jahrzehnte hinweg zu einem wichtigen kulturellen Bestandteil der Gemeinde Steinbach und der umliegenden Region entwickelt. Die Mitglieder, bestehend aus talentierten Musikerinnen und Musikern jeden Alters, engagieren sich leidenschaftlich für die Pflege und Weitergabe der Blasmusiktradition.

Zwei Wochen später, am 25. Mai, führt der Musikverein Jettenbach e.V. 1882 seine Zuhörerinnen und Zuhörer „Mit musikalischer Schwung in den Sommer“. Allein das Blasorchester des 1882 gegründeten Vereins besteht heute aus 35 aktiven Musikerinnen und Musikern. Zum Repertoire gehören musikalische Highlights aus Musicals, Filmen, der Klassik, der Schlager- sowie der Rock- und Pop-Szene.

Am 22. Juni ist dann die Bigband der Hochschule Kaiserslautern im Volkspark zu Besuch. Ob Swing, lateinamerikanische Klänge, Funk oder Rock: Die Bigband widmet sich seit ihrer Gründung im Jahr 1994 den verschiedenen Spielarten der Bigband-Musik. Unter denen individuell für den jeweiligen Auftritt zusammengestellten Songlisten finden sich sowohl instrumental- als auch Gesangsstücke.

Das Motto im Volkspark: „Klassischer Bigband Sound – Modern interpretiert“.

Die „Mackenbacher“ gelten nach wie vor als Synonym für gehobene Blasmusik im Westpfälzer Raum. Das wird der Musikverein Mackenbach 1883 e.V. auch am 6. Juli bei seinem Auftritt im Volkspark unter Beweis stellen, wenn es heißt: „A walk in the park... Sie kommen, wir spielen“. Im Repertoire des 44-köpfigen Orchesters finden sich neben klassischer Blasmusik immer mehr Werke zeitgenössischer Komponisten, um dem interessierten Publikum ein breites musikalisches Spektrum anbieten zu können.

Das fünfte Konzert der Saison am 20. Juli bestreitet die Modern Sound Big Band Bockenheim. „Das etwas andere Orchester“ ist ein Ensemble der etwas anderen Art. Umrahmt von einer lockeren Moderation finden sich Glenn Miller und Frank Sinatra ebenso wieder wie Michael Jackson und Amy Winehouse. Grandiose Gesangsdarbietungen und mitreißende Instrumentalsoli setzen sich auf eine nicht zu stoppende Rhythmusmaschine und werden durch gekonnte Showeinlagen unterstützt.

Der 1929 gegründete Musikverein Kottweiler-Schwanden e.V. spielt am 3. August groß auf und ist sich sicher: „Blasmusik mit Schwung hält uns jung“. Aktuell besteht das Blasorchester aus etwa 25 Musikerinnen und Musikern, die Musikstücke von Klassik bis Moderne darbieten. Selbstverständlich ist auch die traditionelle Blasmusik ein wichtiger Bestandteil des Repertoires.

Aus dem Rhein-Main-Gebiet kommt am 17. August die Bigband

Erzhausen mit feinstem Bigband-Jazz nach Kaiserslautern. Sie bietet ein vielfältiges Programm mit Swing, Jazz und modernen Arrangements, verfeinert durch den Gesang von Johanna Witan. Seit der Gründung im Jahr 1996 ist die Bigband für die Freunde des modernen Jazz und Liebhaber des satten Bigband-Sounds seit vielen Jahren ein Begriff.

Weiter geht es am 31. August mit dem „ConcertBoB“ des Musikvereins Bobenheim am Berg e.V. Das Konzertante Blasorchester des Musikvereins ging 2016/2017 aus dem Jugendblasorchester Bobenheim am Berg hervor. Das Orchester und sein Dirigent Gerhard Hüttel widmen sich seitdem mit großer Hingabe ausschließlich der modernen konzertanten Blasorchesterliteratur.

Zum großen Saisonabschluss am 14. September wird dann das „Orchester imTakt“ des MGV Cäcilia 1847 Ober-Olm e.V. im Volkspark zu Gast sein. Gegründet 1963 als Fanfarenzug, wuchs das Orchester in den folgenden Jahren zu einem beachtlichen Klangkörper heran und präsentiert in Kaiserslautern seinen „bunten Hitmix“. Das Repertoire des Orchesters umfasst hauptsächlich Werke der gehobenen Unterhaltungsmusik der vergangenen 60 Jahre und kombiniert Tanzmusik und Popmusik, Musicals und klassische Märsche. |ps

Weitere Informationen

Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist auch in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist.



Die Ränge sind bei den kostenlosen Konzerten immer gut gefüllt FOTO: PS